

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kriegsbrücke gebaut. Gegenüber dem Nordflügel des XVII. Korps war vollständige Ruhe eingetreten. Auf dem Kukrücken warfen die Italiener Schanzen auf. Wiewohl man also mit einem Stillhalten beim Feinde rechnen durfte, mußte man dennoch neuer Angriffe gewärtig sein. Zugleich zog jetzt auch FML. Fabini einen großen Gegenangriff gegen Plava in Erwägung.

Die am 23. Mai vom II. und vom VI. Korps der Italiener wieder aufgenommenen Angriffe zielten offenbar auf die Eroberung des Rückens Vodice—Mt. Santo ab. Namentlich die Höhe ϕ 652, deren große Bedeutung für die Weiterentwicklung der Kriegshandlung auf der Bainsizza auch dem Feinde nicht entging, wurde der Schauplatz heftiger, wechsellvoller Kämpfe. So wie an der ganzen Isonzofront begannen die neuen Angriffe nach einem mehrstündigen Vorbereitungsfeuer erst gegen 4^h nachmittags. Der in mehreren Linien hintereinander in einer Breite von nahezu vier Kilometern vorgehende Feind wurde bei Vodice und beim Sattel ϕ 503 restlos abgeschlagen. Auf dem Mt. Santo drang er in die Stellung ein, doch mußte er nach dem Eingreifen von Teilen der 11. GbBrig. nach blutigem Handgemenge wieder weichen. Am 24. Mai in den Vormittagsstunden bereiteten sich die Italiener zum neuen Angriff vor, um dann vornehmlich die Vodicehöhe zu berennen. Sie eroberten die kahle Höhe, allein ein Gegenangriff der Gruppe Obst. Fischer (IR. 45 und Bataillon I/79) entriß sie ihnen wieder. Am darauffolgenden Tage in den Abendstunden fand das erbitterte Ringen seine Fortsetzung und machte den Einsatz von Teilen der Infanterieregimenter 9 und 77 notwendig, wonach der Führer der 24. ID., FML. Urbarz, von GM. Kratky die Gefechtsleitung in diesem Abschnitt übernahm.

Indessen war es dem Feinde in der Nacht gelungen, in die sogenannte Paljevostellung bei der Kote 363 einzudringen. Es erschien fast unglaublich, daß sich die tapferen Verteidiger dieser vereinzelt vorspringenden Schanze so lange halten konnten. Nun wurde die schon vorbereitete Riegelstellung bei Descla besetzt. Am 26. gegen Mitternacht versuchte es der Feind, ohne Artillerievorbereitung die Vodicehöhe überraschend zu gewinnen. Es gelang ihm nicht. Der neue Tag brachte einen Stillstand und ermöglichte einige Änderungen in der Aufstellung der Truppen. Die 59. IBrig., die mit den Infanterieregimentern 24 und 41 so wacker standgehalten hatte, wurde durch die 48. IBrig., GM. Göttlicher, ersetzt, so daß nun die 24. ID. voll eingesetzt war und mit ihrer Artilleriebrigade, die eben eintraf, die Behauptung des Abschnittes weiterhin gewährleistete.